Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 4

Artikel: Wälzlagerwissen leicht gemacht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehr denn je fordert BIR nach der Fertigstellung des Europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und der Verabschiedung der Verordnung über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen eine klare Unterscheidung zwischen Abfällen und Sekundärrohstoffen (die übrigens im Ansatz in der Rahmenrichtlinie über Abfälle erwähnt wird) sowie den freien Warenverkehr für Sekundärrohstoffe. Es ist unbegreiflich, dass aufgrund einer EG-Rahmenrichtlinie über Abfälle die Recyclingindustrie den gleichen Regeln wie die Abfallentsorgungsbetriebe oder die Betreiber von Mülldeponien unterworfen sein sollte. Ferner ist es inakzeptabel, dass einige ungefährliche Produkte, die von der Wiedergewinnungsindustrie gesammelt, aufbereitet, vermarktet und manchmal über weite Entfernungen hinweg transportiert werden, administrativen Formalitäten (wie z. B. Angabe des Erstproduzenten, Folgedokument, vorherige Benachrichtigung und Genehmigung der zuständigen Behörden...) unterliegen.

Auch wenn das Selbstversorgungs- und das Proximitätsprinzip bei für die Endlagerung bestimmten Abfällen gerechtfertigt ist, ist dies doch bei «für die Wiederverwertung bestimmten Abfällen» fraglich und bei Sekundärrohstoffen vollkommen inakzeptabel.

pd-BIR, 1000 Bruxelles ■

Wälzlagerwissen leicht gemacht

Besseres Fachwissen kommt der Gebrauchsdauer von Wälzlagern zugute. Solides Basiswissen über die Eigenschaften der verschiedenen Lagerarten, über das Bezeichnungssystem, über die Montage und über die Vermeidung von Lagerschäden ist deshalb besonders wichtig.

Als Erweiterung des Schulungsangebotes bietet FAG das neuentwickelte Wälzlager-Lern-System W.L.S. an. Mit diesem Programm kann sich jeder das notwendige Wälzlagerwissen erarbeiten, es auffrischen oder erweitern – im Selbststudium am PC.

Das dialogorientierte Lernprogramm eignet sich für alle, die mit Wälzlagern zu tun haben, ob in Einkauf und Materialwirtschaft, in der Konstruktion und Entwicklung oder bei der Montage. Besonders hilfreich ist das W.L.S. für die Aus- und Weiterbildung, natürlich auch im Schulbereich.

Vier unabhängige Module

Das Programm besteht aus vier unabhängigen Modulen, die je nach Informationsbedarf auch einzeln erhältlich sind.

Modul 1: Wälzlagerkurzzeichen

Schrittweise wird die Bezeichnungssystematik von Wälzlagern erläutert, also Basiskennzeichen, Vor- und Nachsetzzeichen.

Modul 2: Wälzlagerbauarten und ihre Eigenschaften

Hier werden die unterschiedlichen Wälzlagerbauarten eingehend erklärt. Hinweise auf spezifische Merkmale der einzelnen Bauarten geben wertvolle Tips für die Auswahl von Wälzlagern bei unterschiedlichen Anwendungen.

Modul 3: Wälzlagermontage

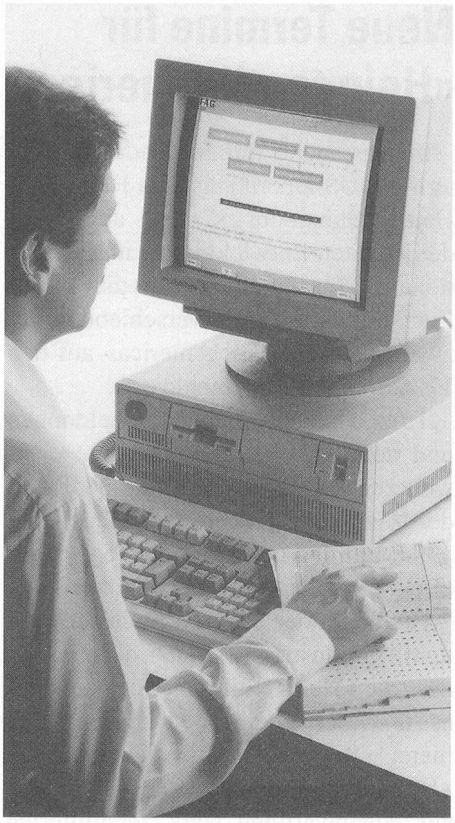
Darstellung charakteristischer Ein- und Ausbausituationen zeigen den richtigen Umgang mit Wälzlagern. Denn sachgemässe Handhabung hilft mit, frühzeitig Schäden zu vermeiden.

Modul 4: Wälzlagerschäden

Anhand typischer Schadensbilder kann auf mögliche Ursachen eines Lagerausfalls geschlossen werden. So lassen sich schon bei der Reparatur die Ursachen beseitigen und zukünftige Schäden vermeiden.

Benutzerfreundliche Handhabung

Die menügesteuerte Bedienerführung, abrufbare Erläuterungen auf Hilfsmasken sowie ausführliche Benutzerhinweise erleichtern auch dem Ungeübten den Umgang mit dem W.L.S. In allen



Computerunterstütztes Lernprogramm ermöglicht Selbststudium am PC über alles Wissenswerte zum Thema Wälzlager. *Foto: FAG*

Modulen machen begleitende Testfragen den Lernerfolg sofort sichtbar. Zusätzliches Lehrpersonal ist nicht erforderlich.

Hardware-Voraussetzungen

Für das W.L.S. wird ein IBM-kompatibler PC mit mindestens 286er-Prozessor, 640 KB Arbeitsspeicher, 12 MB Festplattenspeicher, eine DOS-Version ab 3.1, VGA-Karte und Farbmonitor empfohlen.

Sprachversionen und Lieferumfang

Das Wälzlager-Lern-System liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Zum Lieferumfang gehören neben den Programmdisketten (3½" mit 1,44 MB; 5¼" mit 1,2 MB) ein Handbuch sowie begleitende Arbeitsunterlagen wie z. B. die Broschüre «Montage von Wälzlagern».

pd-FAG (Schweiz), Oberglatt ■